

Beschwerdeverfahren für externe Stakeholder

Die Bauer-Walser AG hat dieses Beschwerdeverfahren eingerichtet, um Bedenken von interessierten externen Parteien (Einzelpersonen oder Interessengruppen) hinsichtlich Missstände in Befolgung der RJC-COP und CoC-Standards direkt bei der Bauer-Walser AG oder in der Lieferkette mit Gold, Silber oder Platingruppenmetallen entgegenzunehmen.

Die Beschwerden können zum Beispiel Verstöße gegen die Menschenrechte, Vorschriften zu Arbeitsbedingungen und Umwelt, Rechtsvorschriften zu Geldwäsche und Korruption, verantwortliche Beschaffung von Rohstoffen (besonders aus Konflikt- und Hochrisikogebieten), als auch Herkunftsangaben der Rohstoffe betreffen.

Der Vorstand der Bauer-Walser AG (Hr. B. Augenstein und Hr. T. Müller) ist verantwortlich für die Implementierung und Überprüfung dieses Verfahrens.

Bedenken können von interessierten Parteien an den Compliance Beauftragten gerichtet werden:


Bauer-Walser AG, Herr Patrick Buyer
Tel.: +49 7236 704 332
E-Mail: compliance@bauer-walser.de

oder per Post zu Händen Herrn Buyer: Bauer-Walser AG
Bunsenstr. 4-6
75210 Keltern

Nach Erhalt einer Beschwerde sind wir bestrebt

- zu überprüfen, ob ein Verstoß gegen Rechtsvorschriften, die RJC-Standards oder Compliance- und Ethikrichtlinie bzw. Politik der Bauer-Walser AG zu Lieferkette und Konfliktmineralien vorliegt
- einen korrekten Bericht über die Beschwerde zu erhalten
- unser Beschwerdeverfahren zu erklären
- herauszufinden, wie nach Meinung des Anzeigerstatters die Beschwerde gehandhabt werden sollte
- zu entscheiden, wer die Beschwerde intern bearbeiten soll, oder zu helfen, die Beschwerde an eine geeignetere Stelle, wie z.B. einen betroffenen Lieferanten oder eine Einrichtung wie z.B. einen relevanten Branchenverband weiterzuleiten
- wenn das Problem intern behandelt werden kann, weiterführende Informationen zu suchen wo möglich und angemessen
- alle Maßnahmen zu ermitteln, die wir ergreifen sollten, einschließlich Beobachtung der Situation
- den Beschwerdeführer über unsere Entscheidungen oder Ergebnisse informieren.
- Aufzeichnungen über eingegangene Beschwerden und den daraus folgenden internen Prozess mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren

Keltern, 01.04.2026



Bernd Augenstein und Timo Müller
Geschäftsführung Bauer-Walser AG